



# Regio Basiliensis

Basel, 10. September 2020

## M E D I E N M I T T E I L U N G

### **Regio Basiliensis bringt sich zu den Herausforderungen der Coronakrise in der Grenzregion ein und nimmt Ideen und Anliegen der jüngeren Generation auf**

---

**Die Regio Basiliensis fordert anlässlich der 57. Generalversammlung die Aufarbeitung rund um die Coronapandemie in den letzten Monaten für die Grenzregion mit einer ehrlichen und schonungslosen Analyse. Der dringende Handlungsbedarf ist auszuweisen und es sind geeignete Massnahmen festzulegen und umzusetzen. Mit der neuen Jugendmitgliedschaft bietet der Verein der Jugend eine grenzüberschreitende und trinationale Plattform. Um mehr Transparenz in den regionalen Arbeitsmarkt am Oberrhein zu bringen und diesen weiter zu stärken und zu entwickeln, hat BAK Economics im Auftrag der Regio Basiliensis eine trinationale Studie erstellt, welche regelmässig aktualisiert wird.**

Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin der Regio Basiliensis, betonte in ihrer Begrüssungsrede, dass angesichts des Coronavirus das Prinzip «Jeder für sich» in der stark vernetzten Dreiländerregion nicht funktioniert. «Die letzten Monate haben gezeigt, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Normalfall gut funktioniert, dass sie aber nicht krisentauglich ist», betont die Präsidentin. Es fehlt ein grenzüberschreitender Krisenstab, es gibt keine abgestimmten Pandemie- und Katastrophenpläne und der Ernstfall wurde nicht geübt. Zudem fehlen die rechtlichen Grundlagen für regionale Entscheidungskompetenzen, die der Grenzsituation am Oberrhein gerecht werden. Es benötigt einen koordinierten mehrsprachigen Informationskanal im Krisenfall und es muss sichergestellt werden, dass beispielsweise eine SwissCovid App auch im Elsass oder in Baden-Württemberg funktioniert. Die Gesundheitskooperation über die Grenzen ist noch zu schwach ausgeprägt und es muss ein Mobilitätskonzept erarbeitet werden. Aus Sicht der Regio Basiliensis braucht es daher geeinte Anstrengungen für eine schonungslose Analyse, um dringenden Handlungsbedarf auszuweisen und geeignete Massnahmen festzulegen und umzusetzen. Denn wir sind als trinationale Region nur so stark, wie wir geeint agieren und auftreten. Die Regio Basiliensis will in diesem Prozess einen Beitrag leisten.

#### **Der Jugend eine Stimme geben**

Nachdem im Februar 2020 die erste trinationale Spring School der Regio Basiliensis erfolgreich durchgeführt wurde und mit dem Trinationalen Jugendforum Basel gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt am 3. September 2020 eine erfolgreiche Vernetzung und ein konstruktiver Dialog von Jugendlichen am Oberrhein erreicht wurde, lanciert die Regio Basiliensis eine Jugendmitgliedschaft für Personen unter 30 Jahren zu einem reduzierten Beitrag. Es ist ein zentrales Anliegen des Vereins, die Ideen und Bedürfnisse der jüngeren Generationen in die Gestaltung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit miteinzubeziehen, denn sie sind unsere Zukunft.

### **Fakten und Zahlen zum Arbeitsmarkt am Oberrhein**

Im Auftrag der Regio Basiliensis analysierte BAK Economics den [Arbeitsmarkt am Oberrhein](#). Die entsprechende Publikation liefert Zahlen und Fakten zum regionalen Arbeitsmarkt. Auch wenn der trinationale Arbeitsmarkt zahlreiche Chancen und Möglichkeiten für Arbeitnehmende, Arbeitgebende, die Wissenschaft und die öffentliche Verwaltung bietet, ist er Risiken ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, Erfahrungen auszutauschen, die grenzüberschreitende Vernetzung zu stärken, mutig neue Ansätze auszuprobieren und Schwachstellen anzupacken, um Unternehmertum und Wachstum zu fördern. Die neue Publikation erhöht die Transparenz des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes am Oberrhein, um diesen zu stärken und weiterzuentwickeln. Offen ist, wie die aktuelle Krise die Wirtschaft und Gesellschaft verändern wird und was das für Unternehmerinnen und Unternehmer bedeutet. Die nächste Ausgabe ist für das zweite Semester 2021 geplant.

### **Vorstandswahlen**

Neu in den Vorstand gewählt wurde als Vertreter der Novartis Pharma AG, Dr. Peter Huber, Head Swiss Public and Economic Affairs. Er ersetzt seine Vorgängerin, Dr. Simone Wyss-Fedeles, die im Mai 2019 zur Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Switzerland Global Enterprise gewählt wurde und auf diese GV zurücktritt.

### **«Regio Talk»**

Im Anschluss an die 57. Generalversammlung der Regio Basiliensis fand der «Regio Talk» mit Tanja Wegmann, General Manager des Grand Hotel Les Trois Rois, statt. Der Tourismus und die Gastronomiebranche sind besonders stark von der Coronakrise betroffen. Tanja Wegmann zeichnete im Gespräch mit Moderator Dani von Wattenwyl ihre Erfahrungen und Einschätzungen der vergangenen Monate, der aktuellen Situation und der Zukunft als Managerin eines international angesehenen Hotels auf.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin, +41 79 349 78 81
- Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer, [info@regbas.ch](mailto:info@regbas.ch), +41 79 659 09 67

Die Regio Basiliensis ist Schweizer Partnerin für die Oberrhein-Kooperation und Kompetenzzentrum erster Wahl für Politik, Wirtschaft, Behörden, Organisationen und die Bevölkerung und setzt sich mit Ihrer Expertise für die Stärkung der trinationalen Grenzregion ein. Zudem wirkt sie als gemeinsame Aussenstelle der fünf Nordwestschweizer Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.